

Wie kann Religion ein Schulfach sein, wieso sind so viele Schulen konfessionell ausgerichtet?

Beitrag von „O. Meier“ vom 28. November 2018 17:37

Zitat von Valerianus

Ich finde es aber in einer Demokratie nach wie vor "interessant" eine Minderheitenmeinung (und wenn wir von Feiertagskatholiken reden, sollten wir doch die Einkommenssteueratheisten auch benennen dürfen), wenn 36% der Menschen (konfessionslos) den anderen erzählen wollen, dass man dringend das Grundgesetz ändern müsste

Die Reduktion von Demokratie auf Mehrheitsarithmetik schmeckt mir nicht. Ein moderner, demokratischer Rechtsstaat, eine Zivilgesellschaft sollte mehr zu bieten haben, als ein Abstimmungsergebnis. Die Gleichsetzung von Konfessionszugehörigkeit (bzw. deren Fehlen) mit einer bestimmten Haltung zum Religionsunterrichtsartikel scheint mir ebenfalls nicht zu Ende gedacht. Dass man einer Konfession angehört, bedeutet ja nun nicht, dass man den Verfassungsrang des Religionsunterrichts für wesentlich hält. Und man stört sich vielleicht daran nicht, obwohl man selbst keiner Konfession angehört.

Es gibt durchaus Religionsgemeinschaften, die zwar die Rechtsform einer Körperschaft öffentlichen Rechts haben, die damit verbundenen Vorrechte Kirchensteuer und Religionsunterricht gar nicht in Anspruch nehmen.

Eine Umfrage, ob man denn eine entsprechende Verfassungsänderung für angebracht hielte, würde wohl auch einen guten Satz Enthaltungen ergeben. Die Frage, ob man den konfessionsgebundenen Religionsunterricht für notwendig halte, würde nicht unbedingt das Abstimmungskomplement ergeben. Und wenn man weiter fragt, würden wohl die Fragen "Sollte es katholischen Religionsunterricht an Schulen geben?" und "Sollte es sunnitischen Religionsunterricht an Schulen geben?" unterschiedliche Zustimmungsraten erhalten. Da wäre sie dann gar nicht mehr so deutlich in einer Fraktion zu finden, die Gemeinschaft aller irgendwie Gläubigen, die man gerne beschwört, um Mehrheiten zu konstruieren.

Glaubensfreiheit gibt es nämlich nur in einem säkularen Staat. Wer einen solchen nicht möchte, muss ich Kauf nehmen, dass die "christliche" Prägung den anderen Religionen regelmäßig einen vor den Latz gibt.

Eine dringende Änderung steht übrigens nicht an.